

# Die Kirchenglocken in unserem Amtsbereich

Wenn Sie bei einem Spaziergang an den Glockentürmen unserer Kirchen vorbei gehen, fällt Ihnen vielleicht auf, dass oft nur eine Glocke im Turm hängt, zum Beispiel in Conrade oder Goldenstädt. Die fehlenden Glocken wurden zur Verwendung in der Rüstungsindustrie in beiden Weltkriegen abgehängt und eingeschmolzen.

Nun ist es dem Förderkreis der Conrader Kirche gelungen, was vorher beinahe unmöglich erschien. Nach 100 Jahren wird eine Woche nach Pfingsten die neue Glocke geweiht. Das konnte nur durch die große Spendenbereitschaft der Conrader Bürgerinnen und Bürger erreicht werden und alle sind zu dem stattfindenden Fest eingeladen.

Seit frühesten Zeiten haben Glocken für die Menschen eine besondere

Bedeutung. So gab es im Mittelalter ein Armeseelen- oder Verirrtenläuten für diejenigen, die sich zu weit von den Stadttoren entfernt hatten. Wurde ein Mensch hingerichtet, läutete die Armsünderglocke. Aber auch bei Feuer, Sturm oder Anrücken des Feindes wurden die Glocken geläutet. Das neue Jahr wurde genauso eingeläutet, wie die vielen Märkte die früher stattfanden. Auf den großen Gütern wurden die Landarbeiter durch die Glocke zur Arbeit gerufen, mittags wurde genauso geläutet wie zu Feierabend. Die Glocke ersetzte die Uhren, die zu damaligen Zeiten in den Dörfern fast unbekannt waren. Selbstverständlich wurden alle kirchlichen Handlungen nach einer festen Läuteordnung durchgeführt.

Glocken hatten für die Menschen schon immer große Bedeutung.

Schon die alten Ägypter, gleichwohl auch die griechischen Priester, benutzten für Kulthandlungen Glocken. Die Römer riefen mit Hausglocken die Dienerschaft.

Kirchenglocken kamen Anfang des 5. Jahrhunderts in Mode. Da neben den Adeligen, die Kirche über den größten Landbesitz verfügten, wetteiferten sie um die größte Glocke. So wurde im Dom von Paris im Jahre 1680 eine Glocke mit 340 Ztnr. Gewicht und einem Umfang von 25 Fuß aufgehängt. Die größte Glocke in Deutschland wurde 1875 im Kölner Dom gehängt – die „Kaiserglocke“. Sie ist 3,25 m hoch und hat einen Durchmesser von 3,42 m. Ihr Gewicht beträgt 26.250 kg, der Klöppel ist 3 m lang und wiegt 765 kg.

Die größte Glocke der Welt befindet sich in Russland. Sie wurde nie



benutzt und aus ihrem Glockenkörper ist ein Stück herausgebrochen. Sie wiegt 201.916 kg. Ihr Umfang beträgt 18 m, sie ist 5,8 m hoch und der Klöppel ist 5 m lang.

Mögen unsere Kirchenglocken die Menschen noch lange Zeit daran erinnern, dass Glockenläuten zu unserem Kulturgut gehört.

*K.-P. Elsholt  
Grafik: Delego*